

Factsheet

Zahlen und Fakten aus dem Gesundheitsberuferegister

Stand: 31.12.2025

Johanna Pilwarsch, Ana Cartaxo, Stefan Mathis-Edenhofer, Michael Gyimesi
Juni 2026

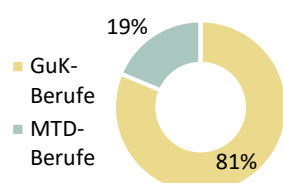
Im Gesundheitsberuferegister (GBR) werden seit Juli 2018 alle Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (GuK-Berufe), der medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-Berufe) sowie (seit Juli 2022) der Operationstechnischen Assistenz erfasst.

GuK-Berufe	- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP) - Pflegefachassistent:in (PFA) - Pflegeassistent:in (PA)	MTD-Berufe	- Biomedizinische Analytikerin bzw. Biomedizinischer Analytiker (BMA) - Diätologin bzw. Diätologe (Diät) - Ergotherapeut:in (Ergo) - Logopädin bzw. Logopäde (Logo) - Orthoptist:in (Ortho) - Physiotherapeut:in (Physio) - Radiologietechnologin bzw. -technologie (RT)
	Diplomierte Operationstechnische Assistentin bzw. Diplomierter Operationstechnischer Assistent (OTA)		

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) erstellt die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) jährlich einen GBR-Jahresbericht, der systematische Detailanalysen der registrierten Berufsgruppen sowie Informationen zu den behördlichen Tätigkeiten und zur Registerführung enthält. Die GBR-Jahresberichte sind [hier](#) oder durch Scannen des QR-Codes abrufbar. Das vorliegende Factsheet zeigt **ausgewählte Zahlen aus dem GBR-Jahresbericht 2025 auf einen Blick**.



Die Zahl der **gesamten Registrierungen¹** (GuK-Berufe, MTD-Berufe und OTA) stieg im Gesundheitsberuferegister um **4,5 Prozent** von 220.943 im Jahr 2024 auf 230.888 im Jahr 2025.



81 Prozent der Registrierungen im GBR erfolgten in den GuK-Berufen und 19 Prozent in den MTD-Berufen. Da es erst 210 Registrierungen der OTA gibt (0,01 %), sind in diesem Factsheet keine weiteren Auswertungen dazu enthalten.

¹ Mehrfachzuordnungen sind möglich: Mit Stand 31.12.2025 wurden 308 Personen mit Berufsberechtigungen in zwei Berufen mit Registrierungs-pflicht gemäß Gesundheitsberuferegister-Gesetz erfasst. Die Summe der Nennungen zu den einzelnen Berufen weicht daher von der Summe der Registrierungen ab.

Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Die Zahl der Registrierungen in allen **Gesundheits- und Krankenpflegeberufen** (DGKP, PFA, PA) stieg im Gesundheitsberuferegister insgesamt um 4,5 Prozent von 179.041 im Jahr 2024 auf 187.118 im Jahr 2025.



DGKP

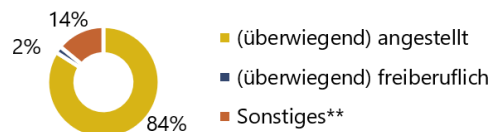
Die Zahl **registrierter Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger:innen** stieg um 3,0 Prozent von 110.566 im Jahr 2024 auf 113.926 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings der Angestellten in % ***

1. Krankenhaus (66 %)
2. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (15 %)
3. mobile Dienste (5 %)

PFA

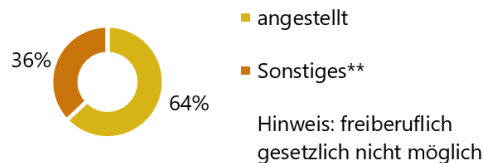
Die Zahl **registrierter Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten** stieg um 21,9 Prozent von 8.570 im Jahr 2024 auf 10.451 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings der Angestellten in % ***

1. Krankenhaus (56 %)
2. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (34 %)
3. mobile Dienste (5 %)

PA

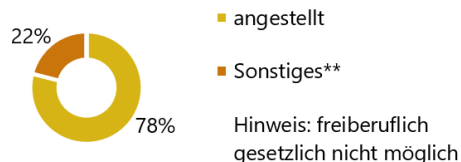
Die Zahl **registrierter Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten** stieg um 4,7 Prozent von 59.905 im Jahr 2024 auf 62.741 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



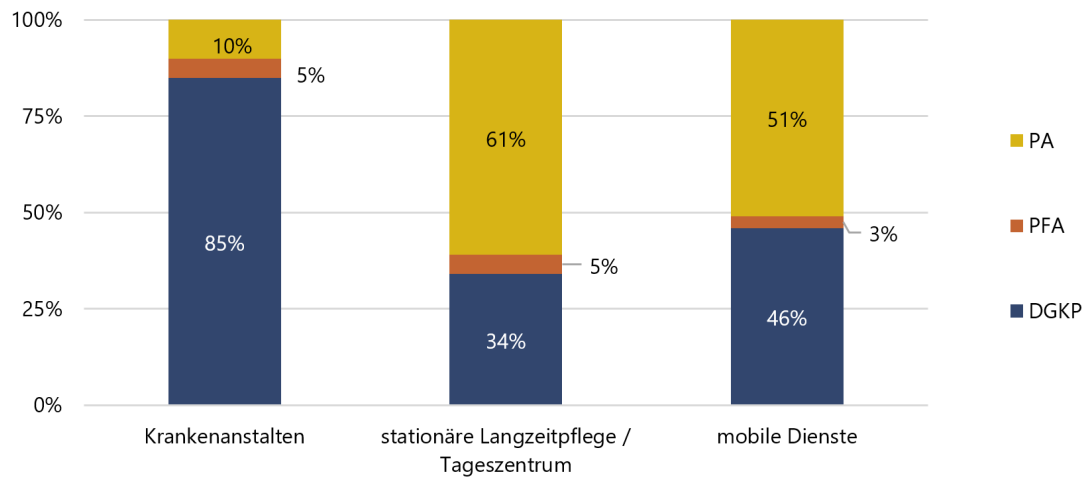
Die drei häufigsten Settings der Angestellten in % ***

1. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (54 %)
2. Krankenhaus (15 %)
3. Betreuungseinrichtung für Menschen mit Behinderung (15 %)



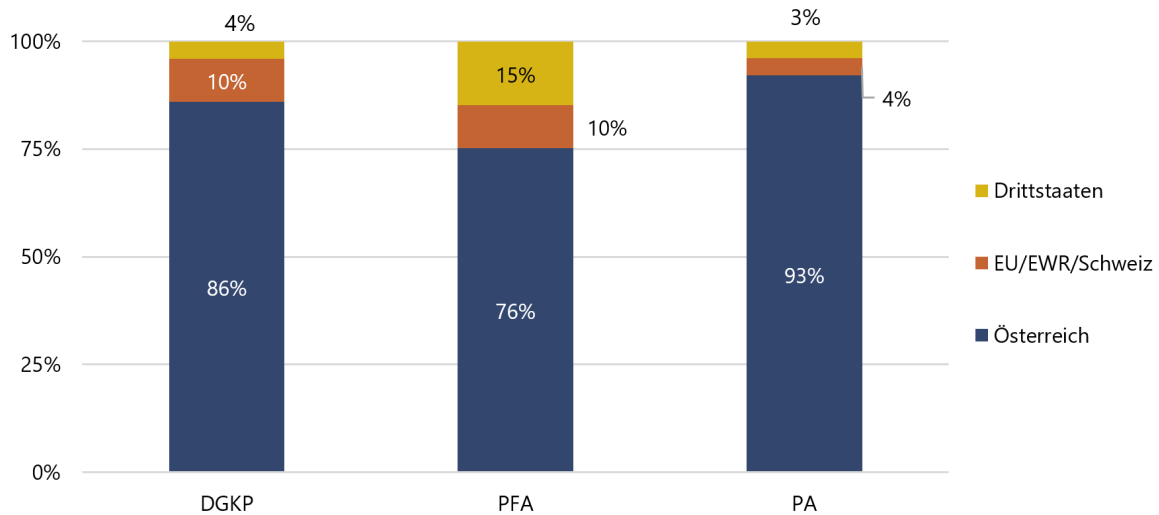
Hinweis: Aktuelle Daten rund um Pflege und Sozialbetreuung in Österreich sowie in den Bundesländern stehen auch unter <https://pfleregereporting.at/> zur Verfügung.†

GuK – Grade-Mix in den drei häufigsten Settings



Der **Grade-Mix** (Zusammensetzung nach der Qualifikation der Berufsgruppen DGKP, PFA, PA) unterscheidet sich in den einzelnen Settings deutlich. In Krankenanstalten stellen DGKP mit 85 Prozent den höchsten Anteil an allen GuK-Berufen. In der stationären Langzeitpflege bzw. dem Setting Tageszentrum und bei den mobilen Diensten stellen die PA den höchsten Anteil.

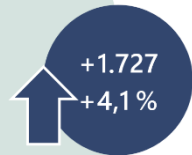
GuK – Land der beruflichen Erstqualifikation



Die Grafik zum **Land der beruflichen Erstqualifikation** zeigt, dass mit 76 bis 93 Prozent, je nach Beruf, die weitaus meisten Abschlüsse in den GuK-Berufen aus Österreich stammen. Der Anteil aus EU/EWR/Schweiz (Berufsanerkennung) beträgt 4 bis 10 Prozent und aus Drittstaaten (Nostrifikation) 3 bis 15 Prozent.

Gehobene medizinisch-therapeutisch-diagnostische Gesundheitsberufe (MTD)

Die Zahl der Registrierungen in allen MTD-Berufen (Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Orthoptik, Physiotherapie, Radiologietechnologie) stieg im Gesundheitsberuferegister insgesamt um 4,1 Prozent von 41.833 im Jahr 2024 auf 43.560 im Jahr 2025.



Biomedizinische Analytik

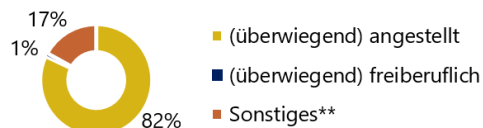
Die Zahl registrierter Biomedizinischer Analytiker:innen stieg um 3,7 Prozent von 6.955 im Jahr 2024 auf 7.209 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

1. Krankenhaus (65 %)
2. Forschungseinrichtung (11 %)
3. Industrie und ähnliche Einrichtungen (7 %)

Diätologie

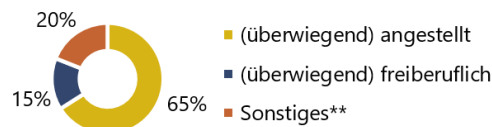
Die Zahl registrierter Diätologinnen und Diätologen stieg um 5,5 Prozent von 2.047 im Jahr 2024 auf 2.160 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

1. Krankenhaus (57 %)
2. Kuranstalt und Reha-einrichtung (18 %)
3. Industrie und ähnliche Einrichtungen (10 %)

Ergotherapie

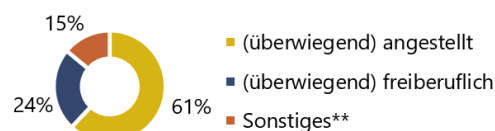
Die Zahl registrierter Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten stieg um 4,9 Prozent von 4.910 im Jahr 2024 auf 5.153 im Jahr 2025.



Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

1. Krankenhaus (43 %)
2. Kuranstalt und Reha-einrichtung (12 %)
3. Ambulatorium (10 %)

Logopädie

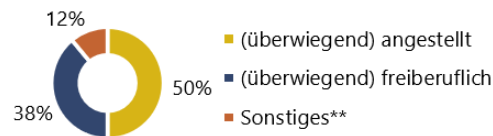
Die Zahl registrierter Logopädinnen und Logopäden stieg um 3,2 Prozent von 2.468 im Jahr 2024 auf 2.548 im Jahr 2025.

+80
+3,2 %

Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

1. Krankenhaus (46 %)
2. Industrie und ähnliche Einrichtungen (13 %)
3. Ambulatorium (9 %)

Orthoptik

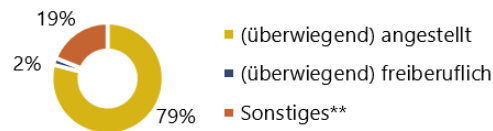
Die Zahl registrierter Orthoptistinnen und Orthoptisten stieg um 2,3 Prozent von 439 im Jahr 2024 auf 449 im Jahr 2025.

+10
+2,3 %

Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

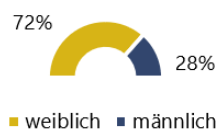
1. Ärztin/Arzt (Praxis) (51 %)
2. Krankenhaus (39 %)
3. ärztliche Gruppenpraxis (13 %)

Physiotherapie

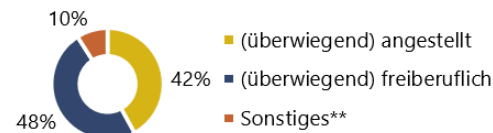
Die Zahl registrierter Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten stieg um 4,2 Prozent von 19.061 im Jahr 2024 auf 19.870 im Jahr 2025.

+809
+4,2 %

Geschlechterverhältnis*



Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

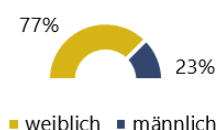
1. Krankenhaus (42 %)
2. Kuranstalt und Reha-einrichtung (16 %)
3. Ambulatorium (16 %)

Radiologietechnologie

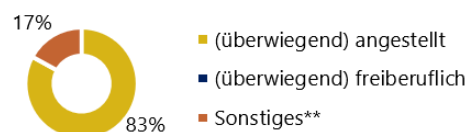
Die Zahl registrierter Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen stieg um 3,7 Prozent von 5.953 im Jahr 2024 auf 6.171 im Jahr 2025.

+218
+3,7 %

Geschlechterverhältnis*



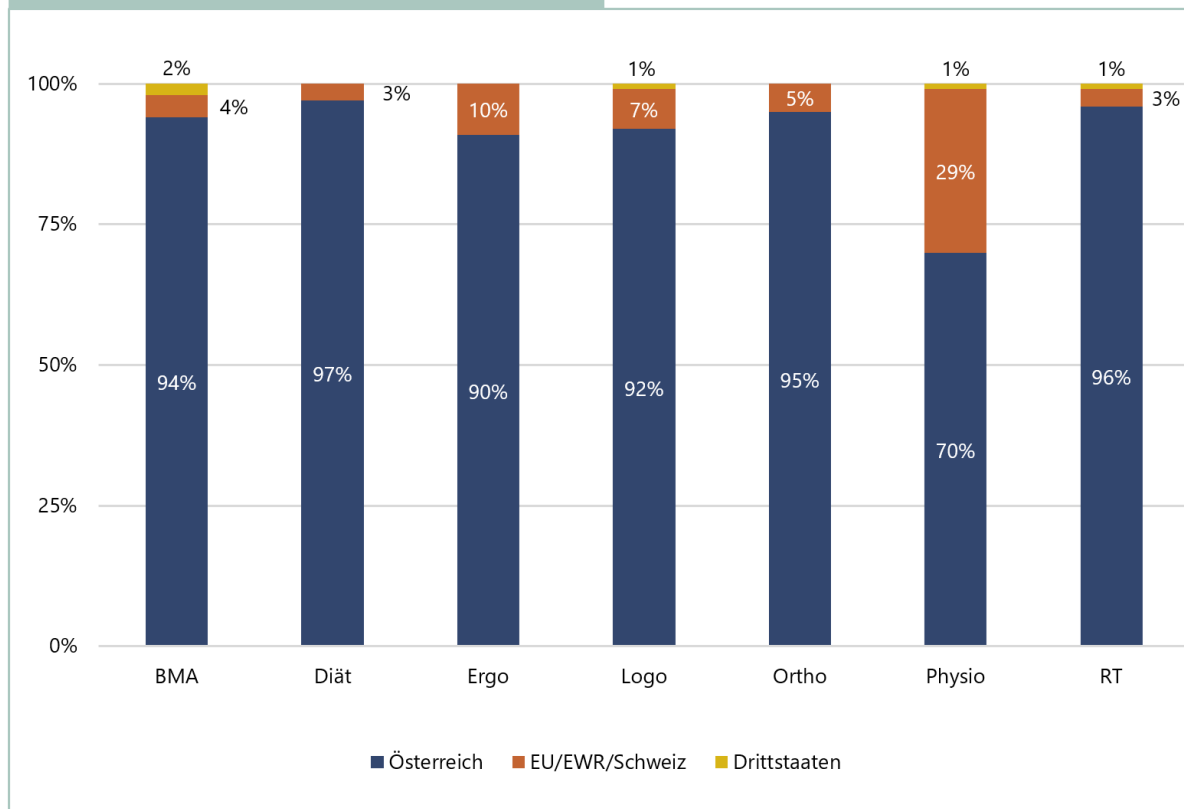
Art der Berufsausübung



Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten***

1. Krankenhaus (77 %)
2. Ambulatorium (10 %)
3. ärztliche Gruppenpraxis (5 %)

MTD – Land der beruflichen Erstqualifikation



In nahezu allen MTD-Berufen erwarben mindestens 90 Prozent der Berufsangehörigen ihre berufliche Erstqualifikation in Österreich. Nur in der Physiotherapie ist der diesbezügliche Anteil mit 70 Prozent geringer, 29 Prozent verfügen über einen in der EU erworbenen Abschluss. Von den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit ausländischem Ausbildungsabschluss haben 41 Prozent die österreichische Staatsbürgerschaft. Erstausbildungen in Drittstaaten erreichen im Verhältnis mit 2 Prozent bei den BMA den höchsten Wert.

* < 5 Personen befinden sich in der Kategorie „unbekannt, divers, offen, inter, keine Angabe“. Aufgrund der statistischen Geheimhaltung wurde eine Imputationsregel angewandt: Personen mit geradem Geburtsjahr wurden der Gruppe der Männer, jene mit ungeradem Geburtsjahr der Gruppe der Frauen zugewiesen.

** Der Kategorie „Sonstiges“ zugeordnet sind Personen, die zum Beispiel nach der Ausbildung noch nicht beschäftigt, arbeitssuchend, ehrenamtlich tätig, in einem anderen Beruf tätig oder in Pension sind.

*** Abgebildet sind die drei häufigsten Settings, wobei Personen auch in mehreren sowie in anderen hier nicht dargestellten Settings angestellt sein können. Die dargestellte Summe ergibt somit nicht 100 Prozent.

Datenquelle zum vorliegenden Factsheet:

Pilwarsch, Johanna; Schichl-Zach, Monika; Gruböck, Anna; Mathis-Edenhofer, Stefan; Wallner, Alexander; Cartaxo, Ana; Gyimesi, Michael (2026): Jahresbericht Gesundheitsberuferegister 2025. Gesundheit Österreich, Wien

Zitiervorschlag: Pilwarsch, Johanna; Cartaxo, Ana; Mathis-Edenhofer, Stefan; Gyimesi, Michael (2026): Zahlen und Fakten aus dem Gesundheitsberuferegister (Stand 31.12.2025). Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien

ZI: P6/4/5183